

JAHRESBERICHT 2019

NAH-BUTEH E.V.

8. MÄRZ 2020



NAH-BUTEH MAHOGANY
PARK

AUFNAHME VOM 28. JULI 2019

BAOBAB UND HONIGBIENEN

Wenn wir das Jahr 2019 beschreiben wollen, dann drehte sich vieles um den für Gambia charakteristischen Baobab, der auch "Apothekerbaum" genannt wird, sowie um unser Honigbienenprogramm.

Das Foto rechts zeigt einen jungen Baobab-Baum, der sich im Nah-Buteh Mahogany Park ganz in der Nähe des Eingangstores selbst gesät hat. Noch vor zwei Jahren war er kaum größer als ein Mensch, inzwischen ist er kräftig gewachsen und hat mehr als die doppelte Höhe erreicht. Wir können nur erahnen, wie weit er seine Wurzeln im Boden ausgestreckt hat und nun den in diesem Bereich recht kahlen Boden zusammenhält.

Das Foto oben zeigt einen ausgewachsenen Baobab-Baum im Ort Somma in Gambia, wo wir im vergangenen Jahr Bananen-Setzlinge für den Park besorgten. Der Baum steht am Ende der Blütezeit und hat bereits kleine Früchte ausgebildet, die in den nächsten Monaten bis zu 40cm groß werden.





PASSION FOR NATURE LIES IN ITS TASTE



Eine reife und getrocknete Baobab-Frucht aus dem Park konnten Besucher unseres Standes an den Afrikatagen in Düsseldorf bewundern und in verschiedenen Formen probieren (Foto oben und links).

Mit unserem Partner in Gambia, der Frauengruppe Musudinding (Foto unten, hier bei den Vorbereitungen für das Pflanzen der Bananensetzlinge), haben wir in 2019 einheimische Früchte wie Baobab, Kabba und Neto unter die Lupe genommen. Zum einen haben die Frauen Informationen darüber gesammelt, wie die Früchte bei den ethnischen Gruppen Mandinka, Wolof, Fula, Djola und Karoninka traditionell verwendet werden.

Zum anderen wurde damit begonnen, neue Ideen und Rezepte für die Verarbeitung zu entwickeln. Ziel ist es, diesen Pflanzenarten ein neues Gesicht zu verleihen, sie in den Wirtschaftskreislauf zu integrieren und damit ein Einkommen zu erwirtschaften.



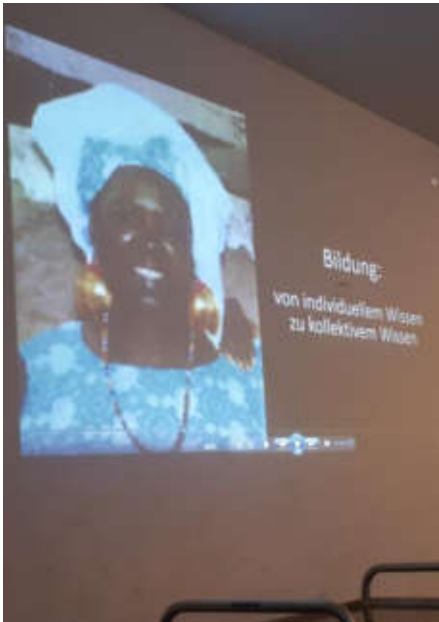
Nachdem im Jahr 2018 das Honigprogramm mit finanzieller Förderung des Landes Nordrhein-Westfalen begonnen worden war, konnte im Sommer 2019 der erste Honig aus dem Park geerntet werden. Zu diesem Highlight besuchte unser Vereinsmitglied Jens Helbig, der sich in Deutschland mit der artgerechten Haltung von Honigbienen beschäftigt, den Nah-Buteh Mahogany Park.

Da weder im Park noch in der Umgebung von Berrending eine Schleudernanlage vorhanden ist, unterstützte uns die Beekeepers' Association in Brikama beim Schleudern und Abfüllen des Honigs. Alle Beteiligten waren begeistert vom einzigartigen Geschmack des Honigs, den die Bienen vor dem Hintergrund der Umgebung und Jahreszeit wahrscheinlich teilweise aus Mahagoniblütenpollen gewonnen hatten. Im Anschluss an die Ernte feierten die Frauen von Musudinding das Ereignis bei einem fröhlichem Tanz.

Unter dem Titel "Ein neuer Geschmack der Natur" veranstalteten wir auch unser diesjähriges Jahresabschlussfest (Foto unten), bei dem Panello Rotondo, Mitglied unseres Vereins, gambische Zutaten mit ihrer italienischen Kochkunst vereinte.

Zudem präsentierte Jens seinen Reisebericht aus dem Nah-Buteh Mahogany Park, und die Mitglieder konnten den Honig aus dem Park probieren.





In 2019 haben wir uns weiter in Düsseldorf, Deutschland und der Welt vernetzt und uns auf verschiedenen Gebieten wie Organic Farming, Klimawandel und Projektorganisation weitergebildet.

Beispielsweise tauschten wir uns auf dem Saatgutfestival in Düsseldorf mit den Ausstellern über verschiedene Arten der Kompostherstellung aus. Auf dem Seminar der Schmitz-Stiftungen über Projektplanung lernten wir, Projektkonzepte mithilfe von Zielanalysen und Wirkungsketten zu erstellen.

Ganz besonders freuen wir uns über neue Unterstützung, sowohl des Nah-Buteh Mahogany Parks in Gambia, als auch des Nah-Buteh e.V.s in Düsseldorf.

In Düsseldorf wurden wir vom Team der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen des Café im Foyer der Johanneskirche eingeladen, den Verein, seine Vision und die Programme im Park vorzustellen. Der Kontakt zu der Kirche war über eine Mitarbeiterin entstanden, die auf den Afrika-Tagen in 2018 auf uns aufmerksam geworden war. Nach dem Kennenlernen und interessantem Austausch stellte uns das Team eine großzügige Spende für den Park zur Verfügung.

In Gambia besichtigte die Leiterin des Regional Office des Ministry of Agriculture den Park. Nach ihrem Bericht an die Ministerin Amie Fabureh sicherten uns beide Ihre Unterstützung zu (im Bild unten mit einer Spende von Setzlingen).



Wir bedanken uns herzlich bei unseren Förderern und Partnern für die Unterstützung und Zusammenarbeit. Wir werden in 2020 weiter unsere Liebe zur Natur zum Ausdruck bringen und unsere Ideen mit Spaß und Engagement voranbringen.

